



**Tagesordnung I Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 01. Dezember 2010**

Vorlagen-Nr. 10-F-06-0063

**Bearbeitungsdauer von Anträgen im Bereich der SGB II-Leistungsberechtigten  
- Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden vom 24.11.2010 -**

Seit Monaten gibt es immer häufiger Kenntnis über Beschwerden von Leistungsberechtigten nach SGB II wegen unzumutbar langer Bearbeitungszeiten bei Anträgen an das Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge berichten:

1. Aus welchen Gründen werden Anträge an das Amt für Soziale Arbeit auch nach mehr als neun Monaten nach Antragstellung nicht beantwortet?
2. Ist der Amtsleitung die Praxis solcher extrem langer Bearbeitungszeiten bekannt?
3. Gibt es personelle Engpässe und eine darin begründete Überlastung der Mitarbeiter/innen, die diese langen Bearbeitungszeiten begründen?
4. Sollen Anträge auf finanzielle Leistungen auf diese Weise für einige Monate hinausgezögert werden, um den Haushalt zumindest für diese Zeit zu entlasten?
5. Bei wie vielen Anträgen mussten die Antragsteller 6 Monate oder länger auf eine Bearbeitung ihres Antrages warten?
6. Wie kann das Amt für Soziale Arbeit diese bürgerunfreundliche Praxis verändern?

---

**Beschluss Nr. 0210**

Der Antrag wird durch die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen, mit der Zusage des Dezernenten zu prüfen, ob es möglich ist mittels der eingesetzten Software eine Statistik über die Bearbeitungsdauer der Fälle zu erstellen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2010

Diers  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2010

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .12.2010

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister